

Naunhofer Nachrichten



Ortsblatt für Albrechtshain, Ammelshain, Belgershain, Beucha, Borsdorf, Gieba, Erdmannshain, Fuchshain, Großsteinberg, Klinga, Köhra, Kleinpössa, Kleinsteinberg, Lindhardt, Pomßen, Seifertshain, Standinig, Threna, Wolfshain, Zweenfurth und Umgegend.

Mit der Sonntags-Gratis-Beilage „Deutsches Familienblatt“.

Dieses Blatt erscheint in Naunhof jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit dem Datum des nachfolgenden Tages und kostet monatlich 35 Pf., vierteljährlich 1 Mark. Für Inserate wird die gewöhnliche einpaltige Zeile oder deren Raum mit 8 Pfennigen berechnet, bei Wiederholungen tritt Preisermäßigung ein.

Nr. 100.

Sonntag, den 26. August 1894

5. Jahrg.

Pflegeeltern

werden für 2 Knaben im Alter von 11 und 4 Jahren, sowie für 3 Mädchen im Alter von 9, 7 und 5 Jahren gesucht vom Ortsarmenverband Stadt Naunhof.

Pflichtfeuerwehr Naunhof.

Sonntag, den 26. August d. J., früh 7 Uhr findet eine Auf-

stellung und Uebung der Arbeitermannschaft, der Rettungsmannschaft, sowie der Wach- und Polizeimannschaft statt.

Die Zugführer, Stellvertreter und Mannschaften haben sich zu genannter Zeit auf dem Marktplatz pünktlich zu stellen.

Fehlende werden bestraft.

Der städt. Feuerwehrdirektor.
Rühne.

Vertliche und sächsische Nachrichten.

Naunhof. Wie bereits vor längerer Zeit durch die Zeitungen gemeldet wurde, hat der Bezirks-Obstbauverein Grimma die Absicht, in diesem Jahre eine Obst-Ausstellung, verbunden mit einer Ausstellung von Garten- und Felderzeugnissen, Obstweinen und Gartenwerkzeugen (für Handbetrieb) in Naunhof abzuhalten. Seitens des Ortskomitees sind hierzu die Tage vom 13. bis 15. Oktober d. J. gewählt worden. Nach den bis jetzt bereits eingegangenen Anmeldungen zu urteilen, verspricht die Beschickung der Ausstellung eine zahlreiche und diese eine reichhaltige zu werden. Von Seiten des Bezirksvereins ist der Vorstand der Versuchstation für Pflanzenkultur am Königl. botan. Garten Herr Dr. Steglich in Dresden zu einem Vortrag an diesen Tagen gewonnen worden. Ueber alle die Ausstellung angehende Fragen erteilt bereitwilligst das Ausstellungs-Komitee mündlich wie schriftlich Anschluss. Dasselbe besteht aus den Herren Stadtrat Vericht, Stadtverordneten Rühne und Steeger, Rentiers Freitag und Goltsch, Gärtner Rothe, sämtlich in Naunhof.

Naunhof. Das in den letzten Tagen stark anhaltende Regenwetter hat unseren Landwirten schweren Schaden verursacht. Vieles Getreide, vorwiegend Hafer, war noch nicht eingeheimt und dem Auswaschen infolge der anhaltenden regnerischen Witterung preisgegeben. Mit Bestimmtheit kann heute schon behauptet werden, daß alles Getreide, welches während der letzten Tage in Puppen stand oder gemäht lag, sich nur als minderwertig verwerten läßt.

Naunhof. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, wird am Sonntag das Trompeterkorps des in Großenhain garnisonierenden 1. Husaren-Regiments in der Mühle in Lindhardt ein Konzert geben. Die Erfolge der Kapelle bei ihren Kunstreisen in den größeren Städten Deutschlands sowie ihre glänzenden Aufführungen vor hohen und höchsten Herrschaften erklären es, daß die hervorragende Zeitschrift „Ueber Land und Meer“ bei einer Abhandlung über deutsche und österreichische Militärkapellen u. A. Folgendes schrieb: In Deutschland stellt beinahe jede größere Stadt an die Kapelle ihrer Garnison eine gewisse nicht geringe Anforderung. Als vor einigen Jahren die Husarenkapelle des sächsischen Städtchens Großenhain im Berliner Belle-Alliancetheater konzertierte, war man billig über die Geübtheit des Orchesters erstaunt. In Oesterreich finden sich solche Elitkapellen nur in den größeren Städten, zumal in Wien. — Für unsere Musikkenner und Freunde dürfte dieses Lob genügen, um sich von dem Gefagten persönlich zu überzeugen.

— Rudolf Falb, der mit dem Eintreffen seiner Wetterprophetie triumphiert, schreibt am Schlusse seines neuesten Witterungsberichtes: Im Vergleich mit dem Vorjahre zeigt der bisherige Verlauf des Wetters im August bereits einen bedeutenden Ueberschuß an Niederschlägen, der in der zweiten Hälfte des Monats wahrscheinlich noch stärker hervortreten wird. Das entgegenge setzte Verhalten — also Trockenheit — ist vom September zu erwarten.

— Ueber den Verlauf der Wandver, soweit dieselben unsere Gegend betreffen, wird aus Grimma folgendes mitgeteilt. Der Stab der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 25 rückt am 27. August nach Grimma,

nimmt dort Unterkunft bis mit 4. September, liegt vom 5. bis mit 12. Sept. in Köhren, vom 13. bis mit 17. Sept. in Lausitz, am 18. und 19. endlich in Borna. Das Königs-Husaren Regiment Nr. 18, welches am 21. Aug. seine Garnison Großenhain verlassen hat, rückt am 22. Aug. in die Gegend von Grimma, und zwar liegt der Stab bis 4. Sept. in Grimma selbst, die 1. Eskadron in Grotthen, die 2. in Großbardau, die 3. in Otterwisch, die 4. in Pomßen und die 5. in Großsteinberg. Das Königl. Husaren-Regiment Nr. 19 verläßt erst am 6. September seine Garnison Grimma. — Es erhalten von den Orten der Umgegend außerdem folgende noch Einquartierung: Otterwisch: 31 Aug. bis 4. Sept. 3. Abtlg. des Feldartillerieregiments Nr. 32: 11. — 14. Sept., das 4. Bataillon vom Inf.-Reg. Nr. 107; 17. bis 18. Sept. 2. Abtlg. des Feldartillerie-Regts. Nr. 32. Pomßen: 19. bis 20. Sept. 1. Abtlg. vom Feldartillerie Regt. Nr. 32. Großsteinberg: 19. bis 20. Sept. 3. Abtlg. des Feldartillerie-Regts. Nr. 32.

— Sachsen hat fünf Irrenanstalten: Sonnenstein, Untergöltzsch i. B., Hubertusburg, die Verjüngungsanstalt Golditz und die am 1. Juli eröffnete Pflegeanstalt für Geisteskranke Fischbach bei Golditz. Dazu kommen noch die Anstalt für Epileptische in Hochweißsch, die Erziehungsanstalten für Schwachsinnige in Großenhain und Rössen, sowie für sittlich Gefährdete in Bräunsdorf und die Blindenanstalt in Dresden mit Moritzburg und Königswartha. Die Zahl der in diesen Anstalten untergebrachten Pöbeln und Kranken beträgt 5000, zu deren Pflege 400 Schwester nötig sind. Da am 1. Oktober wieder ein Kurkurs in dem Pflegehause Hubertusburg beginnt, ergeht von neuem der Ruf an Jungfrauen oder Witwen von christlicher Gesinnung, kräftiger Gesundheit und Arbeitsfreudigkeit, an diesem Werke mit zu helfen.

— Paul einer Bekanntmachung des Staatssekretärs des Reichspostamtes, Wirkl. Geheimen Rates Dr. von Stephan, sollen die bisher nur für häufiger erscheinende politische Zeitungen und Anzeigblätter statthafter Zeitungsbestellungen für den zweiten und dritten oder für den dritten Monat im Vierteljahr bei den Postanstalten im Reichspostgebiet vom 1. Januar 1895 ab auf alle vierteljährlich zu beziehenden Zeitungen und Zeitschriften, soweit deren Verleger sich hiermit einverstanden erklären, zugelassen werden.

— Eine teilweise Mondfinsternis wird am Morgen des 15. Septembers im größeren Teil von Westeuropa zu beobachten sein. Die Größe der Verfinsternung in Teilen des Norddurchmessers ist 0,227. Eine am 28. September bevorstehende „totale Sonnenfinsternis“ ist bei uns dagegen nicht sichtbar.

— Durch eine unsinnige Wette ist wiederum ein junges Menschenleben geopfert worden. Der 18 Jahre alte Sohn eines in Charlottenburg wohnenden Kaufmanns, Mitglied eines Artistenclubs, behauptete jüngst in Freundeskreisen, fünf Mal hin und zurück eine Strecke von zwei Kilometer mit jedem Radfahrer mitlaufen zu können. Da dies bestritten wurde, ging er auf eine Wette von 20 Mk. ein, die auch angenommen wurde. Drei Mal hin und zwei Mal zurück hatte der junge Mann seinen Wettlauf bestanden und den Radfahrer sogar mitunter überholt; beim dritten Rücklauf aber brach er in der

Nähe des großen Sterns zusammen und verstarb bald darauf an einem Blutsturz.

Trebsen. Der Geschirrführer St., in Diensten bei dem Fuhrwerksbesitzer Herrn Heller jun. hier, hat nach einem Wortwechsel seinen Mitschiff mit der Stangenkette derart geschlagen, daß derselbe schwerverletzt in hiesiger Krankenstube untergebracht werden mußte. St. ist seitdem flüchtig.

Borna. Beim Eingraben zu Wasserleitungs-zwecken in einem Hause des Brühls fanden die dabei beschäftigten Arbeiter einen mit ca. 100 Silbermünzen gefüllten Topf. Dieselben stammen aus dem 14. bis 16. Jahrhundert und dürften einen ziemlichen Wert repräsentieren.

Leipzig. „Amerikanische“ Passieren fast allnächtlich in größerer Anzahl die Hauptstationen und ein wahres Jammerbild boten vergangene Nacht 26 Gallier, welche reich an Hoffnungen über das „große Wasser“ gezogen waren, und ebenso reich an Enttäuschungen und mit vollständig entleerten Taschen auf Wohlthätigkeitskosten wieder nach dem Heimatlande zurückkehrten, eine lebendige Bestätigung des Spruchs: „Bleibe im Lande und nähere dich redlich!“ — Die Messe beginnt heute Sonntag den 26. Aug., und zwar die Engrosmesse und Detailmesse zugleich. Da der erste Sonntag schon zur Messe gehört so erstreckt sich dieselbe über drei Wochen mit vier Sonntagen.

Rittweida. Die Rekonstitution der hiesigen freiwilligen Feuerwehr fand am 10. d. M. statt. In der zu diesem Zwecke im großen Saale des Gasthofs zur „Stadt Gemüth“ anberaumten, von über 100 Personen besuchten Versammlung dankte zunächst Bürgermeister Apelt den Erschienenen für ihre durch den Beitritt zu der neu zu begründenden Behr bewiesene Opferwilligkeit, legte nochmals die Gründe dar, welche den Stadtrat zur Auflösung der freiwilligen Feuerwehr in ihrem alten Bestande bewogen haben, und betonte, daß eine Feuerwehr nur dann das Vertrauen der Bürgerschaft besitzen und ihrer Aufgabe gerecht werden könne, wenn sie sich freihalte von politischen Agitationen, aber treu und fest stehe zur bestehenden Ordnung, zu Kaiser und Reich, zu König und Vaterland. Hierauf fand unter Vorsitz des Branddirektors Rüdiger die Berücksichtigung der Erschienenen auf § 1 der neu aufzustellenden Statuten, wonach Mitglied der freiwilligen Feuerwehr nur sein kann, wer in Treue gegen Kaiser und Reich, König und Vaterland an der bestehenden Gesellschaftsordnung festhält, sowie die Chargen- und Aemterwahl und die Einreichung der Mannschaften in die einzelnen Züge statt. Die neue freiwillige Feuerwehr zählt 110 Mitglieder, von denen 46 bereits der aufgelösten Feuerwehr angehörten. Zahlreiche weitere Anmeldungen stehen in Aussicht. Daß die Neuorganisation der Feuerwehr in so kurzer Zeit erfolgen konnte, ist in hohem Grade erfreulich und legt ein schönes Zeugnis dafür ab, daß man hier nicht mehr gewillt ist, gemeinnützige Einrichtungen den Händen der Sozialdemokraten zu überlassen und dadurch deren Einfluß zu stärken.

Oberwiesenthal. Ein bedauernswertes Mißgeschick, welches zur strengsten Vorsicht mahnt, hat eine Frau in Crauzahl betroffen, die sich etwas erhitzt hatte und darauf in den Keller ging. Nach kurzer Zeit hatte sie das Augenlicht verloren.

August
jetzt
lichen
n ver-
bare
ind
sen

August,
goldn.
großen

eine

ppa.

Bund
ngeg.
m. 1/3 Uhr
hardt.
Vorstand.

nksucht!

griger appro-
adikalen Be-
vorwissen zu
drung, unter
50 Pf. in
adressire:
grifina bei
(44)

wagen
Kentzig,

gelb. Porte-
t. u. kleinen
Naunhof,

latt

lung
dieses
auf en-
narration
d. Bräu-
wässer die
Quell-
wässer und
sowie Kalt-
brunnen

ang
Welt.
dieses
75 Pf.
Sopsh.

ten.

August, vor-
omahl.

üge
Leipzig.

1 8,44 10,43
u. Freitag).

na-Dresden.

21 6,029,19*

(. Freitag).

hren 4. Klasse.